

fehlt, indessen kann diese auch ganz verfehlt sein und Mulsant Recht haben.

Clytus gracilipes Fald. ¹⁾. — Nach v. Solsky weit verbreitet, von Christoph nur in einigen Expl. gesammelt. Dem *plebejus* ähnlich, Fühler und Beine viel länger, Mittelbinde schmaler, Vorderbinden vor dem Schildchen abgekürzt, also nicht mit demselben verbunden.

Clytus simillimus Kraatz (*sexmaculatus* ²⁾ Motsch.) (Bull. Moscou 1859. II. p. 494). — Weiter verbreitet nach Bl. Von Christoph wurden auch mehrere Ex. gesammelt.

Dem *sulphureus* Schaum Muls. (*Verbasci* L.) sehr nahe verwandt, aber wohl specifisch von ihm unterschieden. Obwohl die x-förmigen Binden an der Basis der Flügeldecken weiter nach hinten gezogen sind, ist der letzte Fleck weiter von der (außen schärfer zugespitzten Flügeldecke) entfernt. Sowohl er als der vorhergehende sind nicht selten in zwei getheilt, von denen der am Außenrande liegende wenig ins Auge fällt. Der Thorax ist bisweilen ganz gleichmäßig graugrün behaart, ohne schwarze Flecke. Vgl. auch v. Solsky Hor. VII. p. 199 und Blessig IX. p. 53.

|| *Apheles gracilis* Blessig (Hor. IX. p. 170 tab. VIII. f. 1.). — Der einem kleinen grauen *Hammacherus* ähnliche Käfer ist von Blessig nach einem Ex. von Port Mai beschrieben und abgebildet; in der Abbildung sind die Flügeldecken hinten zu schmal und der ganzen Länge nach gestreift, was nicht der Fall ist. Christoph brachte nur wenige Ex. mit. Der Käfer ist ein Jahr später nach Ex. aus Japan von Bates (Ann. and Mag. of Nat. hist. XII. Sep. p. 9) als *Distenia japonica* beschrieben.

von H. Stern in der Holzkammer gezogen worden, so daß gegenwärtig 4 deutsche Stücke existiren.

¹⁾ Nahe verwandt ist *Clyt. nivipictus* n. sp. von Kisbek im cilicischen Taurus, der von Lederer als *gracilipes* versendet wurde. Er ist kräftiger gebaut als *gracilipes*, hat kürzere Fühler und heller weisse Binden, von denen die hinter der Mitte an der Nath unterbrochen ist, so daß die Flügeldecken keine gemeinschaftliche Binde, sondern jede einen Quersfleck zeigen.

²⁾ Diese Art wird in Chevrolat's *Clytites d'Asie et d'Océanie*, Liège 1863, meines Wissens nicht erwähnt; da der Name *6-maculatus* schon längst von Donovan an einen *Clytus* vergeben ist, so ändere ich den Namen in *12-maculatus* um.